

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Straßen und Verkehr
Brodbeck, Peter Telefon: 07071-204-2666
Gesch. Z.: 93/Br/

Vorlage 84/2024
Datum 11.04.2024

Beschlussvorlage

zur Kenntnis im **Ortsbeirat Stadtmitte**
zur Behandlung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**

Betreff:	Umgestaltung Lange Gasse zwischen Metzgergasse und Froschgasse; Planungs- und Baubeschluss
Bezug:	Vorlage 105/2020
Anlagen:	Anlage 1: Lageplan

Beschlussantrag:

1. Die Planungen zur Umgestaltung der Langen Gasse werden fortgeführt und weiterbearbeitet. Sie erfolgen auf Grundlage des ersten Bauabschnittes, der in 2020 umgesetzt wurde.
2. Die Lange Gasse wird zwischen Metzgergasse und Froschgasse mit Gesamtkosten in Höhe von 350.000 Euro entsprechend des beiliegenden Entwurfs umgestaltet. Der Baubeschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen - Investitionsprogramm							
Lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Bisher finanziert	Plan 2024	VE 2024	Plan 2025	Plan 2026	Gesamtkosten
7.541001.1012.01 Lange Gasse, Umgestaltung 2.BA		EUR					
6	Summe Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-82.537	0	0	0	0	-82.537
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-422.349	-408.000	0	-134.000	-38.000	-922.349
13	Summe Auszahlungen	-504.886	-408.000	0	-134.000	-38.000	-1.004.886
14	Saldo aus Investitionstätigkeit	-504.886	-408.000	0	-134.000	-38.000	-1.004.886
16	Gesamtkosten der Maßnahme	-504.886	-408.000	0	-134.000	-38.000	-1.004.886

Die Mittel zur Realisierung der Maßnahme sind auf dem PSP-Element 7.541001.1012.01 „Lange Gasse, Umgestaltung 2. BA“ im Haushaltsplan 2024 eingeplant.

Der Baubeschluss erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2024.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

In 2020 haben die SWT in der Langen Gasse zwischen der Hafengasse und der Metzgergasse Fernwärme verlegt. Diese Leitung wird nun in 2024 bis zur Hinteren Grabenstraße verlängert.

Im Rahmen des ersten Bauabschnittes der SWT hat die Verwaltung, ebenfalls zwischen Hafengasse und Metzgergasse, den Straßenraum niveaugleich umgestaltet. Die Verwaltung plant, die Umgestaltung des ersten Bauabschnittes bis zur Froschgasse fortzusetzen.

2. Sachstand

Der optische Eindruck des Straßenraums soll dem ersten Bauabschnitt entsprechen. Die Maßnahme sieht den Rückbau der Gehwege und die flächige Gestaltung der Oberfläche in Segmentbögen aus Granitkleinpflastersteinen vor. Laden- und Gebäudeeingänge werden, wo möglich, barrierefrei angeschlossen. Die Straßenentwässerung erfolgt über Pflasterrinnen aus Sandstein in der Straßenmitte.

Vor dem Wilhelmstift ist ein Laufbrunnen mit Anschluss an das Trinkwassernetz vorgesehen. Der hierfür erforderliche Abfluss in den Ammerkanal wurde mit dem ersten Bauabschnitt bereits vorab verlegt.

Der bereits hergestellte Straßenabschnitt ist als Fußgängerzone gewidmet. Es besteht die Möglichkeit, den weiteren Verlauf der Langen Gasse bis zur Froschgasse, ebenfalls als Fußgängerzone auszuweisen. Die Diskussion über die verkehrsrechtliche Widmung, Fußgängerzone oder verkehrsberuhigter Bereich, erfolgt mit der Erarbeitung des Rahmenplans Altstadt.

Die Projektkosten für die Maßnahme, einschl. des Brunnens, kalkuliert die Verwaltung auf ca. 350.000 Euro. Es ist vorgesehen, die Pflastersteine über eine gesonderte Ausschreibung zu beschaffen. So soll sichergestellt werden, dass die Richtlinie zum Verzicht auf Kinderarbeit eingehalten wird.

Die Baumaßnahmen der SWT sollen im April beginnen und werden voraussichtlich, wegen der schwierigen Trassenführung im Untergrund bis Ende des Jahres andauern.

Die Verwaltung plant, die Umgestaltung der Oberfläche im Herbst auszuschreiben und noch in 2024 zu vergeben. Ein Baubeginn ist für Februar 2025 angestrebt, Dauer der Maßnahme ca. vier Monate. Die Sanierung der Schmidtorstraße soll im Anschluss ebenfalls in 2025 erfolgen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, die Straße wie in der Anlage dargestellt umzugestalten und die öffentliche Ausschreibung für die Realisierung im Herbst 2024 durchzuführen. Die Maßnahme ist im Haushalt 2025 neu darzustellen.

4. Lösungsvarianten

Auf die Umgestaltung wird verzichtet und die Stadtwerke stellen die Straße wie derzeit vorhanden wieder her.